

Drum, Brüder, ehrt des Hauses Sitte,
 Begründet stets in eurer Mitte
 Den Sinn der ächten Häuslichkeit!
 So wird die Lieb' euch stets belohnen,
 Und Treue steht mit duft'gen Kronen
 Für euer Heil euch stets bereit!

40. Liebe gegen die Eltern.

Es war der Geburtstag der Frau Woltmann, der theuern Mutter dreier liebenswürdigen Kinder, die durch die vereinten Bemühungen ihrer Eltern eine durchaus musterhafte Erziehung erhalten hatten. Wochenlang voraus hatten sich die Kinder auf diesen Tag gefrenet, mehrere Wochen vorher in den Stunden unbelauschter Muße einzelne Arbeiten zu diesem Behufe gefertigt, um durch Ueberreichung derselben der lieben Pflegerin ihrer Tage einen kleinen Beweis ihrer dankbaren Herzen zu geben.

Karl, das älteste von ihnen, hatte eine niedliche Zeichnung von dem Wohnhause und Garten ihrer Eltern ausgeführt, die, mit schwarzer Kreide gezeichnet, in einen gut gearbeiteten Rahmen eingefasset war. Louise hatte für die Mutter aus Perlen ein Strickkörbchen verfertigt, das, mit künstlichen Blumen durchzogen, inwendig mit rothem Atlas gefüttert, einen höchst angenehmen Anblick für das Auge darbot, und Auguste, das jüngste von ihnen, ein Paar feine Manschetten für ein Kleid der Mutter genähet. Alle diese beiden letzten Gaben waren recht sauber in ein feines Tüschelchen eingeschlagen.